

Juristische Fachsprache: Adjektive und Partizipien als Nomen

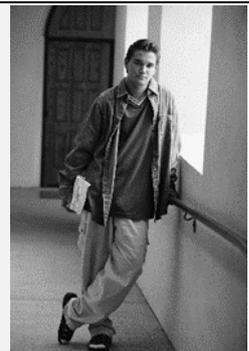
1. Lesen Sie die folgenden Sätze und unterstreichen Sie die Endungen der Nomen.

- Diese Woche hat ein **Jugendlicher** in Deutschland 15 Personen erschossen. Adjektiv jugendlich
- Die **Überlebenden** stehen unter Schock. Partizip I überlebend
- Es gab auch mehrere **Verletzte**. Partizip II verletzt

In Zeitungsartikeln über Unfälle und Verbrechen finden Sie diese Formen sehr häufig! Im Prinzip können alle Adjektive und Partizipien nominalisiert werden. Sie bezeichnen in der Regel Personen oder Abstrakta.

Adjektive und Partizipien, die als selbstständige Nomen gebraucht werden, werden wie ein Adjektiv dekliniert.

	maskulinum	femininum	Plural
Nach dem definiten Artikel. Ebenso nach <i>diese... / jene.../jede... u.a.m.</i>			
Nominativ	der Jugendliche	die Jugendliche	die Jugendlichen
Akkusativ	den Jugendlichen	die Jugendliche	die Jugendlichen
Dativ	dem Jugendlichen	der Jugendlichen	den Jugendlichen
Genitiv	des Jugendlichen	der Jugendlichen	der Jugendlichen
Nach dem indefiniten Artikel.			
Nominativ	ein Jugendlicher	eine Jugendliche	Jugendliche
Akkusativ	einen Jugendlichen	eine Jugendliche	Jugendliche
Dativ	einem Jugendlichen	einer Jugendlichen	Jugendlichen
Genitiv	eines Jugendlichen	einer Jugendlichen	Jugendlicher
Nach dem Negationsartikel. Ebenso nach <i>irgendein ...</i> und nach den Possessiva <i>mein... / dein ... / sein etc.</i>			
Nominativ	kein Jugendlicher	keine Jugendliche	keine Jugendlichen
Akkusativ	keinen Jugendlichen	keine Jugendliche	keine Jugendlichen
Dativ	keinem Jugendlichen	keiner Jugendlichen	keinen Jugendlichen
Genitiv	keines Jugendlichen	keiner Jugendlichen	keiner Jugendlichen
Ohne Artikelwort. Ebenso nach den Zahlwörtern und nach <i>einige, andere, mehrere u.a.m</i>			
Nominativ	Jugendlicher	Jugendliche	Jugendliche
Akkusativ	Jugendlichen	Jugendliche	Jugendliche
Dativ	Jugendlichem	Jugendlicher	Jugendlichen
Genitiv	Jugendlichen	Jugendlicher	Jugendlicher



Die folgenden gebräuchlichen¹Nomen sind aus Adjektiven entstanden. Definieren Sie mündlich und schreiben Sie das passende Adjektiv in die Spalte rechts.

- **Ein Arbeitsloser** ist jemand, der keine Arbeit hat. *arbeitslos*

der Jugendliche, ein -er	die Jugendliche, eine -e	jugendlich
der Erwachsene, ein -er	die Erwachsene, eine -e	erwachsen

¹häufig benutzten

2. Partizip I als Nomen

Das Partizip I wird gebildet aus dem Infinitiv + d: **weinen + d = weinend**. Es steht normalerweise für etwas, was gerade geschieht:

- Ein **weinendes** Kind ist ein Kind, das gerade weint.

Bei den Nomen geht aber diese ursprüngliche Bedeutung einer Aktion **meist²** verloren.

- Ein **Überlebender ist jemand, der überlebt (hat)**.

der Überlebende, ein –er	die Überlebende, eine -e	überlebend
--------------------------	--------------------------	------------

3. Partizip II als Nomen

Auch aus dem Partizip II können Nomen gebildet werden wie Sie hier sehen. Schreiben Sie wieder das Partizip in die rechte Spalte.

der Angeklagte, ein –er	die Angeklagte, eine –e	angeklagt
der Beschuldigte	die Beschuldigte, eine -e	beschuldigt
der Betrogene, ein –er	_____	_____
der Betrunkene, ein –er	_____	_____
der Gefangene, ein –er	_____	_____
der Verletzte, ein –er	_____	_____

Adjektive als Nomen: Abstrakte Konzepte

Abstrakte Konzepte sind im Deutschen immer Neutra! Sie treten nicht im Plural auf.			
		definiter Artikel	kein Artikel
Positiv:	Nominativ	das Gute	Gutes
	Akkusativ	das Gute	Gutes
	Dativ	dem Guten	Gutem
			} auch nach: viel, wenig, etwas, nichts viel Gutes, wenig Gutes, etwas Gutes, nichts Gutes
Komparativ:		das Bessere	Besseres selten
Superlativ:		das Beste	-

4. Die Deklination von Adjektiven vor nominalisierten Adjektiven und Partizipien

Folgt ein nominalisiertes Adjektiv oder Partizip einem deklinierten Adjektiv, werden beide Formen gleich dekliniert:		
Beispiele Singular		Beispiel Plural
der arme Verwandte		die jungen Studierenden
ein junger Abgeordneter		liebe Studierende
viel interessantes Neues		für junge Studierende
eines armen Kranken		für die jungen Studierenden
Ausnahme: Im Dativ Singular sind beim nominalisierten Adjektiv oder Partizip die schwachen Endungen (Typ 1) üblich, wenn ein stark dekliniertes Adjektiv (Typ 3) vor ihnen steht. Die starken Endungen gelten ausser im Dativ Singular neutrum als veraltet:		
bei Annas armem Verwandten	veraltet: bei Annas armem Verwandtem	m
mit interessantem Neuen	auch: mit interessantem Neuem	n

² Nicht immer: In der Malerei (oder in der Literatur) findet man häufig Titel wie „Der Lachende“, „Die Schlafende“, etc., die Bezug nehmen auf das, was in dem Moment auf dem Bild sichtbar ist.

Übung Adjektive und Partizipien als Nomen

1. Setzen Sie bitte die fehlenden Endungen ein. Schreiben Sie bitte wieder den Kasus und Genus bzw. Numerus auf.

1. Jugendliche ohne gute Ausbildung haben heutzutage wenige Chancen auf dem Arbeitsmarkt. N/Pl.
2. Gestern hat im Bahnhof Bern ein Betrunken__ ohne Motiv einen jung__ Behindert__ angegriffen. _____
3. Der Richter hatte keine Geduld mehr mit dem arrogant__ Angeklagt__ und schickte ihn aus dem _____
Gerichtssaal.
4. Bei dem Unglück gab es 10 Verletzt__ . _____
5. Er ist ein sehr gut__ Vorgesetzt__, er hat immer Zeit für die Probleme der anderen. _____
6. Der Staat versucht mit Sonderprogrammen Blind__ besser auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren. _____
7. Er ist ein Dummkopf, aber er glaubt, er sei ein grossartig__ Intellektuell__ . _____
8. Die Verstorbene__ hat ihren geldgierig__ Verwandt__ nichts hinterlassen, sondern ihr ganzes _____
Vermögen einer Stiftung für Behindert__ geschenkt. _____
9. Warum fährst du immer wie ein Verrückt__ Auto? Das macht mir Angst. _____
10. Ein Staatenlos__ ist jemand, der keine Staatsbürgerschaft mehr hat. _____

2. Ergänzen Sie.

Geisterfahrer³

Ein Betrunken__ fuhr gestern auf der Autobahn als sogenannter Geisterfahrer in der falschen Richtung.

Dabei rammte er einen Bus. Trotzdem fuhr der Betrunken__ weiter. Die Leidtragend__ waren die Reisend__ in dem Bus, meist Jugendlich__, die zu einem Fussballspiel fahren wollten. Der Bus kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Das Ergebnis: Ein Tot__ und 15 Verletzt__. Ein Schwerverletzt__ wurde mit dem

Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Der Busfahrer, ein Angestellt__ der Stadtverwaltung, blieb unverletzt; der Tot__ jedoch ist ein naher Verwandt__ des Fahrers.

Dem Schuldig__, den man kurz nach dem Unfall stoppen konnte, wurde eine Blutprobe entnommen. Der Führerschein des Betrunken__ wurde sichergestellt.



3 Setzen Sie die fehlenden Endungen ein.

1. Manche Menschen wollen d__ Gut__, tun aber d__ Schlecht__ .
2. D__ Gut__ ist nicht immer d__ Richtig__ .
3. Fremd__ macht den Menschen oft Angst.
4. Sie rechnet mit d__ Schlimmst__ .
5. Im Film siegt meistens d__ Gut__, im Leben d__ Böse.
6. So, und nun d__ Ganz__ von vorne!
7. Ich habe Lust auf etwas Süß__ .
8. So ´was Dumm__, ich habe meine Brille vergessen.
9. Ich wünsche dir all__ Gut__ zum Geburtstag.
10. Im Deutsch__ gibt es viele Regeln und noch mehr Ausnahmen.
11. Mmh, das schmeckt fantastisch! Ich glaube, ich habe noch nie etwas Besser__ gegessen!
12. Es gibt für mich nichts Trauriger__ als weinende Kinder.
13. „Im Westen nichts Neu__“ lautet ein bekannter Buchtitel.
14. Ich werde versuchen, mein Best__ zu geben. (Fester Begriff)

³ der Geisterfahrer = wrong-way driver

Lösungen „Adjektive und Partizipien als Nomen“

1. Jugendliche (N /Pl.) ohne gute Ausbildung haben heutzutage wenige Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
2. Gestern hat im Bahnhof Bern ein Betrunkener (N/m) ohne Motiv einen jungen Behinderten (A/m) angegriffen.
3. Der Richter hatte keine Geduld mehr mit dem arroganten Angeklagten (D/m) und schickte ihn aus dem Gerichtssaal.
4. Bei dem Unglück gab es 10 Verletzte (A/Pl.).
5. Er ist ein sehr guter Vorgesetzter (N/m), er hat immer Zeit für die Probleme der anderen.
6. Der Staat versucht mit Sonderprogrammen Blinde (A/Pl.) besser auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren.
7. Er ist ein Dummkopf, aber er glaubt, er sei ein grossartiger Intellektueller (N/m).
8. Die Verstorbene (N/f) hat ihren geldgierigen Verwandten (D/Pl.) nichts hinterlassen, sondern ihr ganzes Vermögen einer Stiftung für Behinderte (A/Pl.) geschenkt.
9. Warum fährst du immer wie ein Verrückter (N/m) Auto? Das macht mir Angst.
10. Ein Staatenloser (N/m) ist jemand, der keine Staatsbürgerschaft mehr hat.

2.

Ein Betrunkener (N/m) fuhr gestern auf der Autobahn als sogenannter Geisterfahrer in der falschen Richtung. Dabei rammte er einen Bus. Trotzdem fuhr der Betrunkenen (N/m) weiter. Die Leidtragenden (N/Pl.) waren die Reisenden (N/Pl.) in dem Bus, meist Jugendliche (N/Pl.), die zu einem Fussballspiel fahren wollten. Der Bus kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Das Ergebnis: Ein Toter (N/m) und 15 Verletzte (N/Pl.). Ein Schwerverletzter (N/m) wurde mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Der Busfahrer, ein Angestellter (N/m) der Stadtverwaltung, blieb unverletzt; der Tote (N/m) jedoch ist ein naher Verwandter (N/m) des Fahrers. Dem Schuldigen (D/m), den man kurz nach dem Unfall stoppen konnte, wurde eine Blutprobe entnommen. Der Führerschein des Betrunkenen (G/m) wurde sichergestellt.

3.

1. Manche Menschen wollen das Gute, tun aber das Schlechte.
2. Das Gute ist nicht immer das Richtige.
3. Fremdes macht den Menschen oft Angst.
4. Sie rechnet mit dem Schlimmsten.
5. Im Film siegt meistens das Gute im Leben das Böse.
6. So, und nun das Ganze von vorne!
7. Ich habe Lust auf etwas Süsses.
8. So ´was Dummes, ich habe meine Brille vergessen.
9. Ich wünsche dir alles Gute zum Geburtstag.
10. Im Deutschen gibt es viele Regeln und noch mehr Ausnahmen.
11. Mmh, das schmeckt fantastisch! Ich glaube, ich habe noch nie etwas Besseres gegessen!
12. Es gibt für mich nichts Traurigeres als weinende Kinder.
13. „Im Westen nichts Neues“ lautet ein bekannter Buchtitel.
14. Ich werde versuchen, mein Bestes zu geben. (Fester Begriff)